

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

1.
**Berichtigung zum
Verordnungsblatt des
Landesschulrates für Tirol
Jahrgang 2006, Stück XII,
Nr. 84, vom 15. Dezember
2006**

Ausschreibung von Leiter- stellen an öffentlichen all- gemein bildenden Pflicht- schulen

Bei der Wiedergabe des Textes der Ausschreibung ist ein bedauerlicher Irrtum passiert:

Auf Seite 1 in der rechten Spalte sind die Volksschule Hochfilzen und die Hauptschule Hopfgarten i. B. unter der Überschrift „Bezirk Landeck“ angeführt. Richtigerweise muss hier die Überschrift lauten „Bezirk Kitzbühel“.

LSR-GZ: 131.07/1-07

2.
**Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit der
die Schnuppertage im Rah-
men des Projektes
„FIT – Frauen in die Technik“
zur schulbezogenen Veran-
staltung erklärt werden**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Tiroler Schülerinnen sowie die Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**FIT-Schnuppertage für Schülerinnen
ab der 10. Schulstufe an der
Leopold-Franzens-Universität Inns-
bruck vom 06. bis 07. Feber 2007**

Der Amtsführende Präsident
LR Dr. Erwin Koler

LSR-GZ 95.01/17-06

3.
**Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die Veranstaltung
„Skate4fun ice 2007“ zur
schulbezogenen Veran-
staltung erklärt wird**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Veranstaltung „Skate4fun ice 2007“ am 6. Februar 2007 in der Olympia World Innsbruck zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
LR Dr. Erwin Koler

4.
**55. Österreichischer Ju-
gend-Redewettbewerb
2007 – schulbezogene Ver-
anstaltung**

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Landesbewerbe und des Bundeswettbewerb des 55. Österreichischen Jugendredewettbewerbes sind vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt worden.

**Die Schulen sind eingeladen,
ihre Schülerinnen und Schüler zur
Teilnahme zu ermutigen.**

Der Redewettbewerb bietet den Jugendlichen die Möglichkeit zu wichtigen Schritten in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, denn es erfordert einerseits selbstständiges Erarbeiten von Standpunkten und Formulierungen und andererseits auch eine Portion Mut, vor einem größeren Personenkreis zu aktuellen Themen offen Stellung zu beziehen. Es handelt sich dabei um Fähigkeiten, die im späteren Berufs- und Privatleben von großem Wert sein können und die der Schulung bedürfen.

Jahrgang 2007 · Stück I
Innsbruck, 15. Jänner 2007

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

**Gesetze, Verordnungen, Erlässe,
Ausschreibungen und Mitteilungen
des Landesschulrates**

1. Berichtigung zum Verordnungsblatt Jahrgang 2006, Stück XII, Nr. 84
2. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „FIT-Schnuppertage“
3. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Skate4fun ice 2007“
4. 55. Österreichischer Jugend-Redewettbewerb 2007
5. Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen
6. 16. Weltkongress – Drama in Education („The Magic Bullet“)
7. Wettbewerb „Europasiegel für innovative Sprachenprojekte 2006“

**Mitteilungen des Medienzentrums
1/2007**

Medien im Verleih der Medienzentren
Jetzt beim Medienwettbewerb der
Länder einreichen

Sonstige Mitteilungen

Jugendrotkreuzkalender Jänner/
Feber 2007
Neue Landesleitung des JRK Tirol

Personalnachrichten 1/2007

Termine und Fristen



Die Themen dieses Jahres:

1. Chancengleichheit, gibt es sie?
2. Alles Bio oder was?
3. Zukunft Bildung
4. Schwache Männer – starke Frauen
5. Handymania
6. Sucht – was suchst du?
7. Mobbing
8. Hoffnungslos arbeitslos
9. Fanatismus – eine Bedrohung!?
10. Thema eigener Wahl (bei der Anmeldung bekannt zu geben)

Anmeldungen sind bis 2 Wochen vor dem jeweiligen Bezirkstermin möglich.

Der Landesbewerb wird am 24. Mai 2007 in den Innsbrucker Stadtsälen stattfinden. Die Bezirkstermine und weitere Informationen können im Internet unter www.tirol.gv.at/redewettbewerb eingesehen werden.

Für nähere Informationen steht zur Verfügung:

**Amt der Tiroler Landesregierung
Jugendreferat der Abteilung JUFF**
Martina Langhofer
Michael-Gaismair-Str.1
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/508-3590
Fax: 0512/508-3565
E-Mail: martina.langhofer@tirol.gv.at

5. Ausschreibung: Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen

Zielsetzung:

Die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur organisierte Aktion „Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen“ („Wien-Aktion“) dient der staatsbürgerlichen Erziehung und politischen Bildung der österreichischen Jugend und soll während eines einwöchigen Aufenthaltes die historisch-politische, kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung Wiens in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erklären sowie die Zusammengehörigkeit von Bundeshauptstadt und Bundesländern verständlich machen.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Schulklassen entsprechend den Bestimmungen des Schulunterrichtsgesetzes sowie Ju-

gendgruppen (altersmäßige Zusammensetzung ca. 13–25 Jahre).

Anmeldung:

Die Anmeldefrist ist jeweils mit **1. März bis 30. April** für das **darauf folgende** Schuljahr festgesetzt. Es wird ersucht, die Anmeldung **innerhalb dieses Zeitraumes** auf direktem Weg an das BMBWK, Abt. IV/6, zu richten, wobei für die Programmgestaltung auch mitgeteilt werden sollte, ob den TeilnehmerInnen für die Abwicklung des Programms ein Bus zur Verfügung steht. Weiters wird ersucht, im Hinblick auf die Terminzuteilung die gewählten schulautonomen Tage bekannt zu geben.

Weitere Informationen können dem Erlass des Landesschulrates für Tirol vom 9. Jänner 2007, Zl. 25/1-07, entnommen werden.

6. 16. Weltkongress – Drama in Education („The Magic Bullet“)

Der biennial in Österreich stattfindende Weltkongress „Drama in Education“ ist eine in Europa einzigartige Möglichkeit der Fortbildung für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen in den Bereichen Drama- und Theaterpädagogik.

Hochkarätige Vortragende aus aller Welt demonstrieren zu einem gemeinsamen Thema in Workshops ihre erfolgreichen Methoden und erläutern in Keynotes die dahinter stehenden Philosophien.

Darüber hinaus ist der Kongress seit 3 Jahrzehnten überaus geschätzt als internationaler Treffpunkt von Drama- und Theaterpädagoginnen sowie LehrerInnen verschiedener Schularten zum Erfahrungsaustausch und zum Knüpfen und Pflegen überregionaler Kontakte. Die potentiellen Anwendungsbereiche liegen sowohl im dramapädagogischen und theatralen Bereich als auch im Bereich des Regelunterrichts. Konferenzsprache ist Englisch.

Termin: 30. März – 4. April 2007
Ort: Burg Schlaining im Burgenland

Kongressbeitrag: € 150.-

Vollpension für 5 Tage: EZ € 375.-
DZ € 325.- pro Person

Anmeldung bis 15. Feber 2007
per Post, Fax oder E-Mail an:
Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
Karfreitstraße 1
9020 Klagenfurt
Tel: +43/463/536-30593
Fax: +43/463/536-30583
oebv-theater@aon.at



Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates, Bildungslandesrat Dr. Erwin Koler, bedankte sich im Rahmen eines Empfangs im Landhaus bei rund 90 HauptschülerInnen, die als SchulwegbegleiterInnen für mehr Sicherheit am Schulweg sorgten. Unter dem Motto „Große helfen Kleinen“ leisteten Schülerinnen und Schüler mehrerer Hauptschulen einen wertvollen Beitrag, um den Schulweg für ‚Taferlklassler‘ noch sicherer zu machen, indem sie die SchulanfängerInnen des jeweiligen Schulstandortes einige Wochen lang zur Schule begleiteten. Die SchulwegbegleiterInnen wurden von der Polizei geschult und auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Tirolweit nahmen 14 Schulen an der Aktion teil.

Die Anmeldung ist erst nach Einlangen des Kongressbeitrags gültig.

Für **Fragen** und **weitere Informationen** steht Herr Josef Hollos unter der Nummer 0664/1320205 zur Verfügung.

LSR-GZ:112.13/39-2007

7.

Wettbewerb „Europasiegel für innovative Sprachprojekte 2006“

Der ESIS-Wettbewerb wurde 1997 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen und richtet sich an Organisationen und Personen, die besonders innovative und beispielgebende Projekte im Bereich des Lehrens und Lernens von Sprachen umsetzen. Da-

bei wird jedes Jahr ein thematischer Schwerpunkt gesetzt.

2007 steht der Themenschwerpunkt **„Sprachen verbinden – Wege zu einer gelebten Mehrsprachigkeit“** im Mittelpunkt, um das Lehren und Lernen einer größeren Bandbreite von Sprachen zu fördern und die sprachliche und kulturelle Vielfalt in Österreich besser zu nutzen.

Einsendeschluss für Bewerbungen:
6. April 2007 (Poststempel)

Das Bewerbungsformular ist auch auf der ESIS-Website unter **www.oesz.at/esis** abrufbar. Die Website bietet weiters detaillierte Informationen zum Wettbewerb.

Für Fragen steht

Dr. Carla Carnevale,
carnevale@sprachen.ac.at,
Tel: 0316/824150, zur Verfügung.

In Österreich wird der ESIS-Wettbewerb vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und der Nationalagentur für das Programm Lebenslanges Lernen durchgeführt. Seit der Einführung des Wettbewerbs erhielten 111 von 535 Einrichtungen eine Auszeichnung (Kindergärten, Schulen, Schulbehörden, Pädagogische Akademien und Institute, Universitäten, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Landesregierungen, Vereine). Die überwiegend positiven Rückmeldungen zu den Auswirkungen der Auszeichnung (Motivationsschub, Steigerung des Bekanntheitsgrades) bestätigen den Erfolg dieser europaweiten Aktion.

Mitteilungen des Medienzentrums

„Wie gehen wir miteinander um?“ Gerade auch in der Schule spielen solche Fragen eine wesentliche Rolle. Soziale Themen können mit dem Medium Film oft gut aufgegriffen werden. Der Film wird als Impuls eingesetzt. Danach kann man leichter über schwierige Themen reden. „Freunde haben – Freund sein“ ist eine neue Produktion aus diesem Bereich.

4690463 Freunde haben - Freund sein (DVD)

„Freunde haben – Freund sein“ ist ein kindgerechter Unterrichtsfilm für die Grundschule: Manche haben viele Freunde, andere nur einen guten Freund oder die „beste Freundin“. Freunde findet man in der Schule, in der Nachbarschaft oder beispielsweise beim Sport. Der Film zeigt, dass gute Freunde Geheimnisse haben und zueinander stehen. Er zeigt den Kinder jedoch auch auf, dass Widersprechen können wichtig ist und an Beispielen aus der Erlebniswelt der Kinder, dass es falsche Freunde gibt. Der Film will den Kindern klarmachen, dass jeder – egal ob Freund oder nicht – mit Respekt und fair behandelt werden soll. Vorurteile, Hänkeln, Ausgrenzen oder Mobbing widersprechen dem sprichwörtlichen Grundsatz: „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu“. Streit gehört dennoch zu jeder Freundschaft.

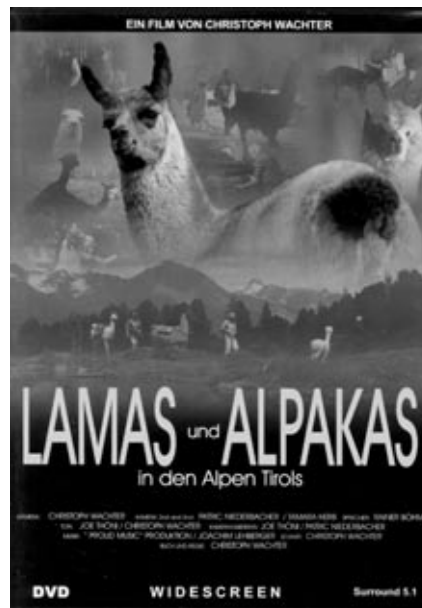
4690444 Auf Wiedersehen Kinder - Au revoir les enfants (DVD)

Bilingual (deutsch und französisch): Frankreich 1944. Widerstrebend kehrt der elfjährige Julien aus den Weihnachtssferien zurück in sein katholisches Internat. Doch da gibt es einen neuen Mitschüler, Bonnet, ein ruhiger, fast geheimnisvoller Junge. Der Krieg und die deutsche Besatzung dringen zuerst nur am Rande in das gewohnte Internatsleben ein. Über die Liebe zur Literatur kommen sich die beiden Jungen näher, und es entwickelt sich eine Freundschaft. Schließlich erfährt

Julien das Geheimnis seines Freundes: Bonnets richtiger Name ist Kippelstein und er ist Jude. Was das bedeutet, erleben sie in einem Restaurant, als ein jüdischer Gast von französischen Koloniallaborateuren bedroht wird.

4690445 Lamas und Alpakas (DVD)

In einjähriger Drehzeit, die uns durch alle vier Jahreszeiten in den Alpen Tirols führt, konnten durch dieses Filmdokument alle relevanten Verhaltensweisen der Lamas und Alpakas, die tierärztliche Versorgung, die Nutzung als Trekking- und Hobbytier für die Freizeit, aber auch die Qualität der Wolle und deren Verarbeitung bzw. Produkte festgehalten werden. Daher bildet dieser Film ein wichtiges Dokument über diese noch relativ unbekannt Tierart mit ihrem Ursprung in den Anden und ihrer neuen Heimat in den Alpen Tirols.



4690447 China - Bevölkerungspolitik: „Ein Kind ist genug“ (DVD)

Bilingual (deutsch und englisch): Trotz der staatlichen Vorgabe „Nur ein Kind pro Familie“ wächst die Bevölkerung Chinas von derzeit 1,2 Milliarden Menschen jährlich immer noch um 14 Millio-

nen. Vielfältige staatliche Maßnahmen zur Geburtenkontrolle und politischen Aufklärung sollen letzten Endes die Mindestversorgung der Bevölkerung mit Nahrung und Kleidung, Wohnung, Schulung und medizinischer Betreuung sichern.

4690448 Der Bauer und das liebe Vieh (DVD)

Der Film zeigt Episoden aus dem Alltag zweier Biobauernhöfe in Niederösterreich: Familie Woitzuck betreibt neben der Gänse- auch eine Schweinezucht, Familie Lingler hat Kühe, Truthähne und Arakaunahennchen. Artgerechte Tierhaltung ist auf Biobauernhöfen eine Selbstverständlichkeit: die Tiere dürfen immer, wenn es das Wetter erlaubt, ins Freie, die Kühe haben einen Laufstall. Zu den Schwierigkeiten der biologischen Landwirtschaft gehört die Bekämpfung von „Plagegeistern“ wie Kartoffelkäfern oder Sauerampfer. Das kleinstrukturierte und gebirgige Österreich lässt eine konkurrenzfähige Massenproduktion kaum zu. Spezialisierung heißt daher die Devise, auch bei den Biobauern - mit Abhofverkauf, Hauszustellung, der Belieferung exklusiver Restaurants und der Veredelung hofeigener Produkte haben sie Erfolg.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im neuen Online-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden.

Alle LandeslehrerInnen (und einige BundeslehrerInnen) sind im Tiroler Schulnetz bereits erfasst und können sich mit ihrem gewohnten Schul-Passwort über das Tirol-Portal

<http://portal.tirol.gv.at> anmelden (Siehe auch auf der TIBS-Startseite den Quicklink ePortal Tirol).

Alle anderen KundInnen können unter www.medienkatalog.tsn.at das gesamte Angebot studieren und sich registrieren lassen.

Jetzt beim Medienwettbewerb der Länder einreichen

Der Medienwettbewerb 2006/2007 der Länder Südtirol und Tirol mit dem Thema „ICH-DU-WIR“ hat zum Ziel, dass sich möglichst viele junge Menschen als Medienmacher beschäftigen. Gesucht werden kreative Menschen zwischen 6 und 19 Jahren, die allein, in der Gruppe oder als Klasse ein Medium gestalten. Ob ein Videofilm, eine Animation, eine Webseite, eine Schülerzeitung oder sonst ein mediales Produkt, alles ist gefragt. Der Hauptgewinner kann sich über € 600 freuen,

auch die anderen Geld- und Sachpreise können sich sehen lassen. Ausgezeichnet werden pro Altersgruppe die Plätze 1 bis 3 mit 400, 300 und 200 Euro.

Einsendeschluss ist der **13. April 2007** beim Tiroler Bildungsinstitut - Medienzentrum des Landes Tirol, Hofburg, Rennweg 1, 6021 Innsbruck, Tel. 0512/508 – 4292, medienzentrum@tirol.gv.at

Die genauen Ausschreibungsrichtlinien sind auf der Homepage www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Projekte“ zu finden.



Sonstige Mitteilungen

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



Jugendrotkreuzkalender Jänner/Feber 2007

16. Jänner 2007:

JRK Bezirksleitungssitzung Imst

18. Jänner 2007:

Eltern-Kind Lehrscheinfortbildung

21. Februar 2007:

JRK Bezirksleitungssitzung Kufstein

22. Februar 2007:

JRK Bezirkskonferenz Imst

Homepage: www.WirHelfen.at

Neue Landesleitung des JRK Tirol

Auf der Landeskonferenz am 16.11.2006 wurde eine neue Landesleitung gewählt.

Der bereits altbewährten Landesleitung wurde erneut das Vertrauen geschenkt.

Somit leiten Landesleiter HR Edwin Klien und Landesleiterstellvertreter LSI HR Dr. Reinhard Wöll mit dem Motto „Den Blick in die Zukunft richten“, passend zum 60 Jahr Jubiläum des Tiroler Jugendrotkreuzes, eine neue Ära ein.



Personalnachrichten 1/2007

Betrauung, Ernennungen und Bestellungen:

HR Dr. Reinhold RAFFLER ist mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2006 bis zur Bestellung eines neuen Landesschulratsdirektors mit der Leitung des inneren Dienstes des Landesschulrates für Tirol betraut worden.

OR Mag. Bruno PHILADELPHY ist mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2007 zum Leiter der Rechts- und Verwaltungsabteilung für allgemein bildende höhere Schulen beim Landesschulrat für Tirol bestellt worden; damit gebührt ihm der Amtstitel Hofrat.

Mag. Karin BRANDL ist mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2007 zur Oberrätin ernannt und zur Leiterin des Referates BI/1 – Verwaltungspersonal beim Landesschulrat für Tirol bestellt worden.

Helene KEIL ist mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2007

zur Amtsdirektorin in der Rechts- und Verwaltungsabteilung für allgemein bildende höhere Schulen beim Landesschulrat für Tirol ernannt worden.

Prof. DI Christian SAUSMIKAT ist mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2007 zum Abteilungsvorstand an der Höheren technischen Bundeslehranstalt Jenbach ernannt worden.

Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Dr. Klaus TSCHURTSCHENTHALER, BHAK/BHAS Innsbruck

Todesfälle:

Bundeslehrer:

am 16.12.2006: OStR Prof. Mag. Dr. Klaus TSCHURTSCHENTHALER, BHAK/BHAS Innsbruck

Termine und Fristen:

Bewerbungen um die Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

(siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2006, St. XII)

24. Jänner 2007

Bestellungen der Zahnrettungsbox „Dentosafe“

(siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2006, St. XI)

31. Jänner 2007

Einsendeschluss: Computer-Jugendwettbewerb zu "Ars Electronica"

(siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2006, St. IX)

9. März 2007

Einsendeschluss: „Tiroler Umweltpreis 2006“

(siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2006, St. XI)

13. April 2007

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,

Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 02Z031317 M